

Kontaktformulare mit MailOpen 2

Nahezu jede Website gibt Besuchern die Möglichkeit, mit dem Seitenbetreiber via Email in Verbindung zu treten. Unter den verschiedenen Ansätzen, dies mehr oder weniger problemlos umzusetzen, empfiehlt sich vor allem eine Lösung auf Basis der Scriptsprache PHP, da hierbei nicht auf clientseitige Konfigurationen Rücksicht genommen werden muss. Das PHP-Script MailOpen [1] bietet Ihnen hier eine hervorragende und einfach einzubindende Möglichkeit mit Features wie IP-Logging, Pflichtfelder, Inhaltskontrolle, Plausibilitätsprüfung für Emailadressen, Fernsteuerung durch das HTML-Formular, Bestätigungsnachricht an den Absender und vielem mehr.

In dieser Anleitung zeigen wir Ihnen, wie schnell MailOpen in Ihre Webprojekte eingebunden werden kann und welche Optionen Ihnen dieses Script bietet.

Installation

Zunächst einmal muss MailOpen heruntergeladen werden. Sie finden das Script unter

<http://produkte.grammiweb.de/mailopen/>

Es wird Ihnen in Form einer im ZIP-Format gepackten Datei zum Download angeboten. Zum Entpacken benötigen Sie ein Packprogramm wie „7-zip“ von Igor Pavlov [2] oder den „Power Archiver“ von Ivan Petrovic [3]

Beim Entpacken wird ein neues Verzeichnis mit dem Titel „MailOpen“ angelegt, in dem Sie folgende Dateien finden können:

- mailopen.php (das Script)
- beispiel.html (ein Beispiel für ein Kontaktformular)
- beispiel2.html (ein Beispiel für ein einfaches Bestellformular)
- danke.html (die „Danke“-Seite, die nach dem Senden angezeigt wird)
- readme.txt (eine kurze Beschreibung von MailOpen)

Die Steuerung des Scriptes basiert entweder auf Standardwerten, die in der Scriptdatei „mailopen.php“ direkt angegeben werden, oder wird vom HTML-Formular „ferngesteuert“.

Um die Standardwerte zu ändern, öffnen Sie die Datei „mailopen.php“ mit einem Editor, z. B. dem Texteditor Ihres Betriebssystems oder dem Quelltexteditor „Weaverslave“ [4]. Die für die Einstellungen benötigten Werte befinden sich zwischen den Zeilen 22 und 49.

Die Werte im Einzelnen:

Zeile 22: \$empfangAdresse = "ihre.adresse@domain.tld";
Ihre Emailadresse, also statt "ihre.adresse@domain.tld" z. B. "info@grammiweb.de". Bitte verwenden Sie hier nur eine einzelne Adresse, da diese auch als Absenderadresse für die Bestätigungsmail verwendet wird.

Zeile 25: \$empfangName = "Ihr Name";

Der Name, der als Absender für die Bestätigungsmail verwendet wird, also z. B.

"Grammiweb.de"

Zeile 30: #\$empfangBCC = "blind1@domain.tld";

Soll die Nachricht an mehrere Empfänger versendet werden, "aktivieren" Sie diese Zeile durch Entfernen der Raute "#". Sie können hier kommagetrennte "BCC-Adressaten"

eintragen, also z. B. "service@grammiweb.de,public@grammiweb.de" oder einfach nur

"service@grammiweb.de"

Zeile 33: \$seiteDanke = "/danke.html";

Der Pfad und der Titel der Webseite, die nach dem Versand aufgerufen werden soll.

Erfahrungsgemäß empfiehlt es sich, den kompletten absoluten Pfad zu verwenden, also z. B.

"/intern/danke.html", wenn die Datei im Unterverzeichnis "intern" des Hauptverzeichnisses

liegt, oder "/danke.html", wenn sie direkt im Hauptverzeichnis liegt

Zeile 37: \$doKopie = "j";

Wählen Sie hier "j", wenn der Absender eine Bestätigungsmail erhalten soll, oder "n"

Zeile 41: \$doInhalt = "j";

Wählen Sie hier "j", wenn das Script automatisch alle Formulareingaben auf Inhalt prüfen

soll. Dies empfiehlt sich, wenn das Ausgangsformular Felder beinhaltet, die nicht unbedingt

ausgefüllt werden müssen, die aber in der Mail nur dann aufgeführt werden sollen, wenn eine

Eingabe darin erfolgte

Zeile 45: \$bodyDankEmail = "....";

Der Text der Email, die der Absender als Bestätigung erhält. Vorgegeben ist "Vielen Dank

fuer Ihre Nachricht. Wir werden sie schnellstmoeiglich bearbeiten.", gefolgt von einem kurzen

Werbehinweis, dass diese Mail mit MailOpen versendet wurde. Wenn Sie diesen Hinweis

entfernen, binden Sie bitte einen Link zum Grammiweb auf der Formularseite ein

Zeile 48: \$meldFehler = "...";

Wenn der Versand aufgrund eines Fehlers nicht erfolgt (z. B. weil ein Pflichtfeld nicht

ausgefüllt wurde oder die Emailadresse nicht korrekt zu sein scheint), wird der

Abbruchhinweis mit diesem Text, gefolgt von der Fehlerquelle, eingeleitet

Zeile 49: \$meldFehler2 = "...";

Mit diesem Text wird die Nachricht ausgegeben, dass die Fehlerquelle beseitigt werden soll

Soweit die Einstellungen im Script. Nach dem Speichern können Sie sich des Formulars annehmen.

Das Formular

Im HTML-Formular können Sie die im Script angegebenen Standardwerte "überschreiben", wenn dies gewünscht wird. Dies ist z. B. notwendig sein, wenn die Werte im Script für alle Formulare einer Website gelten sollen, jedoch bei einem Formular ein anderer Wert verwendet werden soll.

Die dazu benötigten Einstellungen sind im Beispielscript "beispiel.html" in den Zeilen 11 bis 17 aufgeführt. Da die Inhalte bereits oben erläutert wurden, hier nur eine kurze Übersicht mit der Bedeutung der Werte:

MOPflichtfelder	Die Pflichtfelder (dazu unten mehr)
MODanke	Die Dankeseite
MOTo	Die Emailadresse des Empfängers
MOToName	Der Name des Empfängers
MOBCC	"Kopienverteiler"
MOKopie	Soll eine Bestätigungsnachricht versendet werden?
MOInhalt	Sollen nur ausgefüllte Formularfelder angezeigt werden?

Mit den Pflichtfeldern geben Sie die Felder vor, die ausgefüllt werden müssen. Dabei richten sich die Werte nach der Bezeichnung der Formularfelder, also z. B. "Email", wenn die Emailadresse des Absenders eingegeben werden muss. Mehrere Felder können Sie mit Leerzeichen getrennt vorgeben, also z. B. "Absender Email Nachricht".

Werden keine Pflichtfelder vorgegeben, können Besucher auch komplett leere Nachrichten verschicken, also sollten Sie auf diese Limitierung nicht verzichten.

Bei der Erstellung des Formulars gibt es verschiedene Punkte zu beachten:

- Der Name des Absender wird immer im Formularfeld "Absender" eingegeben
- Die Emailadresse des Absenders wird immer im Formularfeld "Email" eingegeben (hier erfolgt auch die Plausibilitätsprüfung, ob diese Adresse rein technisch existieren kann)
- Der Betreff der Nachricht wird immer im Formularfeld "Betreff" eingegeben
- Zum logischen Versand der Nachricht werden die Felder "Absender", "Email" und "Betreff" benötigt, da diese in der Mail selbst verwendet werden (damit sie z. B. einen Betreff hat)
- Formularfelder, deren Bezeichnung mit "MO" beginnt, dienen der Steuerung des Scripts und werden nicht in der Nachricht angegeben. Wollen Sie also z. B. nicht, dass der "Abschicken"-Button in der Mail aufgeführt wird, geben Sie ihm die Bezeichnung "MOAbschicken" oder "MOSubmit"
- Feldbezeichnungen beinhalten keine Sonderzeichen oder Leerzeichen. Verwenden Sie also lieber "ue" statt "ü" und trennen Sie logische Worte durch "_" statt durch " "
- Die Reihenfolge der Formulareingaben in der Nachricht richtet sich nach der Reihenfolge der Felder im Formular selbst
- Das Formular selbst kann auf allen Möglichkeiten aufbauen, die HTML bietet
- In der ersten Zeile des Formulars muss die Adresse des Scripts auf Ihrem Server angegeben werden

Das war's schon

Wenn Sie nun das Script und die HTML-Seiten auf Ihrem Webserver speichern und dabei die Pfade, die Sie bei der Anpassung gewählt haben, beachten, steht der problemlosen Kontaktaufnahme nichts mehr im Wege.

Sollten Sie noch Fragen zu MailOpen 2 haben, stehen wir Ihnen über unser Kontaktformular unter der Adresse

<http://produkte.grammiweb.de/grammiweb/anfrage.shtml>

gerne zur Verfügung.

Wenn Ihnen das Script zusagt und Sie den Link zum Grammiweb entfernen wollen, können Sie unser Bestellformular unter

<http://produkte.grammiweb.de/grammiweb/bestellung.shtml>

finden. Mit einem geringen Obolus unterstützen Sie das Grammiweb und ermöglichen uns die Fortführung und Erweiterung unseres Angebots.

Natürlich werden beide Formulare auch von MailOpen verarbeitet.

Links in diesem Dokument

[1] <http://produkte.grammiweb.de/mailopen/>

[2] <http://www.7-zip.org/>

[3] <http://www.powerarchiver.com/>

[4] <http://www.weaverslave.ws/>